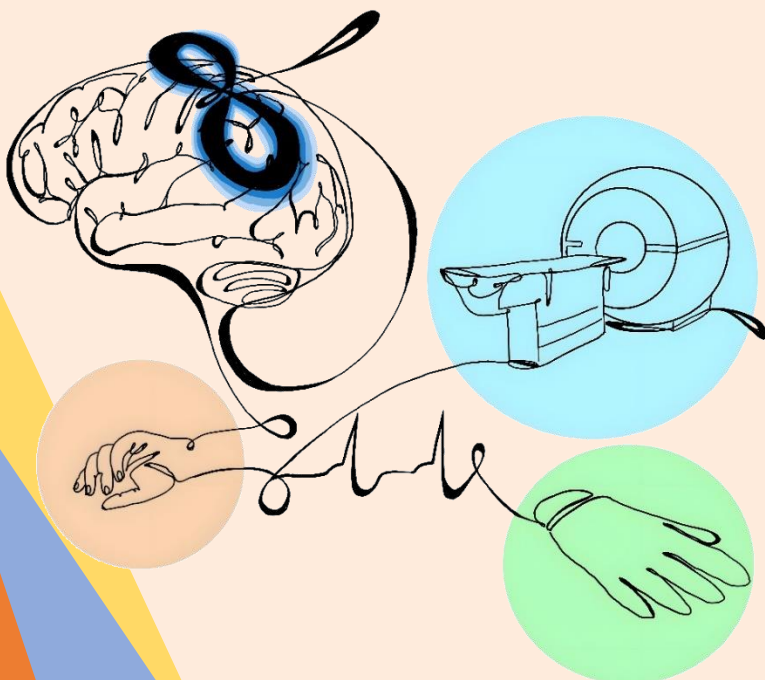


Bist du **zwischen 6 und 18 Jahre** alt und hast eine **unvollständige einseitige Lähmung** (spastische Hemiparese)?

Bist du **neugierig** und probierst gerne Dinge aus, die du noch nicht kennst?

Dann bist du **genau richtig** bei uns!



Die **SenseUp-Studie** verfolgt das Ziel, deine Handfunktion zu verbessern.

Bist du bereit, bei der **SenseUp-Studie** dabei zu sein?

Dann findet du und deine Eltern genauere Informationen auf der **Rückseite** des Flyers.

Worum geht es?

Unser Studienteam der Neuropädiatrie am Inselspital führt die «SENSE-UP» - Studie durch, um den Einsatz der Hand bei Kindern mit spastischer Hemiparese zu verbessern.

Dafür nutzen wir die «**sensorisch afferente Elektrostimulation**» (**SAES**), die durch leichte elektrische Impulse über der Hand die Kraft und die Beweglichkeit stärkt und die Spannung der Hand Ihres Kindes reduziert. An fünf Tagen in der Woche wirst Du zuhause für 30 Minuten eine Art Handschuh tragen.

Warum braucht es die SenseUp-Studie?

Wir suchen nach neuen, vielversprechenden Therapiemöglichkeiten zur Behandlung von einseitigen Lähmungen (Hemiparese). Die **SAES-Methode** wird bei Erwachsenen bereits eingesetzt, bei Kindern und Jugendlichen ist sie aber noch wenig erforscht. Dies wollen wir mit der «SENSE-UP» - Studie nun ändern. Wir wollen herausfinden, ob der **SAES-Handschuh** den Einsatz deiner Hand verbessern kann und ob sich die Aktivierung in deinem Gehirn durch den SAES-Handschuh verändert.

Teilnahme und Ablauf:

Du wirst zu Beginn der Studie zufällig in eine von zwei Therapiegruppen eingeteilt, nämlich der **SAES-Gruppe** (Therapie mit Elektrostimulation) **oder der Kontrollgruppe** (keine Elektrostimulations-Therapie). Während der SAES-Therapie wirst du bei dir zuhause 5x pro Woche für eine Dauer von 30 min einen speziellen Handschuh tragen, über eine Dauer von 5 Wochen.

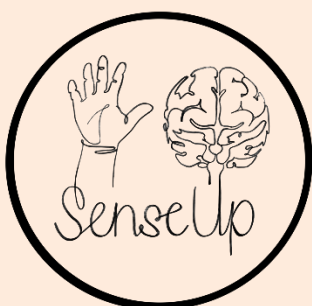
Zu Beginn, während und nach Abschluss der Therapie / Kontrollphase wirst du insgesamt viermal bei uns am Inselspital untersucht. Wir möchten die Kraft und Beweglichkeit deiner Hand untersuchen und erforschen, ob sich die Aktivität in deinem Gehirn verändert. Dafür bekommst du eine MRT-Untersuchung (Untersuchung in der Röhre) und eine transkranielle Magnetstimulation.

Die Teilnahme ist freiwillig, unentgeltlich und unterliegt strengen Datenschutzrichtlinien.

Welchen Nutzen und welches Risiko gibt es?

Das Risiko der Teilnahme ist sehr gering. Die Studie trägt dazu bei, die Therapiemöglichkeiten für zukünftige Patienten zu verbessern und die Effekte der SAES-Therapie besser zu verstehen. Du könntest direkt von der Elektrostimulation profitieren und damit deine motorischen Fähigkeiten verbessern

Wir informieren dich und deine Eltern sehr gerne genauer über das Projekt und stehen für Fragen jederzeit zur Verfügung.



Meldet euch unter:
Studienteam der Neuropädiatrie
Dr. med. Alisa Gschaidmeier & MSc Kim Lory
E-Mail: SenseUp@insel.ch
Telefon: 078 218 97 78

